



Einladung

Stadt Erlangen

Revisionsausschuss

1. Sitzung • Mittwoch, 26.03.2025 • 16:00 Uhr • Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Baumaßnahme Martinsbühler Straße der Deutschen Bahn; Kostenanteil der Stadt Erlangen 14/213/2025
Kenntnisnahme
 - 1.2. Sachstand zur ämterübergreifenden Prüfung - Aspekte zum elektronischen Rechnungsworkflow; Diverses 14/214/2025
Kenntnisnahme
 - 1.3. Sachstand zur Prüfung im EB 77 - Sachgebiet Planung und Neubau (SG 773-1); Zwischenlager 14/216/2025
Kenntnisnahme
 - 1.4. Sachstand zur Prüfung in Amt 50 - Sachgebiet SGB XII; Kassenschnittstelle 14/222/2025
Kenntnisnahme
 - 1.5. Sachstand zur Prüfung in Amt 51 - Abteilung 513 - Integrierte Beratungsstelle; Zuständigkeit für Erbabwicklungen 14/223/2025
Kenntnisnahme
 - 1.6. Sachstand zur örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Erlangen; Hinweis 6 14/224/2025
Kenntnisnahme
2. Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2023 der Stadt Erlangen 14/217/2025
Beschluss
3. Prüfung in Amt 51 - Sachgebiet Infrastrukturmanagement und freie Träger (SG 510-3) - 14/218/2025
Beschluss
4. Ämterübergreifende Prüfung - Überlegungen zur Beseitigung von "Störfaktoren der Arbeit" - 14/219/2025
Beschluss
5. Prüfung in Amt 66 - Ausgewählte Projekte aus dem Fachbereich Konstruktiver Ingenieurbau (FB 663-1) - 14/220/2025
Beschluss
6. Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Erlanger Jobcenter (EJC) für das Wirtschaftsjahr 2023 14/221/2025
Beschluss

7. Anfragen

Nicht öffentliche Tagesordnung

- siehe Anlage -

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 5. März 2025

STADT ERLANGEN

gez. Eva Linhart

Vorsitzende des Revisionsausschusses

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/213/2025

Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Baumaßnahme Martinsbühler Straße der Deutschen Bahn; Kostenanteil der Stadt Erlangen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.03.2025	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Auf Anfrage teilte die Leitung des Amtes 66, Hr. Pfeil, am 05.02.2025 Folgendes mit:

„Leider gibt es auch in diesem Jahr keinen neuen oder belastbaren Sachstand.

Im Rahmen unserer Kommunikation mit der DB Netz AG wurde uns lediglich mitgeteilt, dass die Schlussabrechnung im Jahr 2025 angestrebt wird.

Sobald sich hier konkrete Maßnahmen abzeichnen werden wir Amt 14 informieren.“

Anlage: Protokollvermerk vom 15.03.2023 (zwischenzeitlich wurde auch im RevA am 06.03.2024 berichtet.)

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816

Erlangen, 15.03.2023

14/128/2023

**Prüfung in Amt 66 - Baumaßnahme Martinsbühler Straße der Deutschen Bahn;
Sachstand Kostenanteil der Stadt Erlangen**

**I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 1.2 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Frau Linhart, sprechen sich die Ausschussmitglieder für einen neuen Sachstandsbericht in einem Jahr aus.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV Februar 2024.
- III. **Kopie an Amt 66** zur Kenntnis und zum Weiteren.
- IV. **Kopien an Referat VI und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadträtin

Linhart

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/214/2025

Sachstand zur ämterübergreifenden Prüfung - Aspekte zum elektronischen Rechnungsworkflow; Diverses

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.03.2025	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Amt 20 teilt Folgendes mit:

Zu Ziffer 1.3 des Prüfungsberichts:

Es wird auf die folgende Tabelle verwiesen.

Hinweis: Wiederkehrende Anordnungen wurden wie im Prüfungsbericht nicht einberechnet.

Anteil der über den eRWF eingespielten Einzelanordnungen 2024

Debitorenanordnungen Gesamt	Debitorenanordnungen eRWF	Prozentualer Anteil
32.198	27.599	86%
Kreditorenanordnungen Gesamt	Kreditorenanordnungen eRWF	Prozentualer Anteil
54.579	49.358	90%
Anordnungen Gesamt	Anordnungen eRWF	Prozentualer Anteil
86.777	76.957	89%

Zu Ziffer 2.1 des Prüfungsberichts:

In der Praxis haben sich sowohl die im eRWF eingerichteten drei Betragsgrenzen als auch der Wegfall der Unterscheidung zwischen Einnahme- und Auszahlungsanordnung hinsichtlich der Betragsbefugnisse bewährt.

Die Reduzierung auf drei Betragsgrenzen hat zu einer Konzentration der Anordnungsbefugnisse auf Personen geführt, die der Verantwortung, die aus der Anordnungsbefugnis erwächst, gerecht werden können. Wer die Anordnungsbefugnis für Auszahlungen ausübt, kann dies ohne Einschränkungen betragsgleich auf für Einzahlungen tun. Gesonderte Anordnungsbefugnisse für Einzahlungen würden die vom BKPV geforderte Reduzierung der Anordnungsbefugten konterkarieren und im Ergebnis zu einem hohen Administrationsaufwand führen ohne die Effizienz zu steigern. Im Übrigen darf darauf hingewiesen werden, dass jede Anordnung durch die notwendige Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit ohnehin dem Vier-Augen-Prinzip unterliegt.

Amt 17 teilt Folgendes mit:

Zu 4.1 des Prüfungsberichts:

Update 2025: Im Rahmen der Betriebssystemumstellung auf Windows 11 sowie der Umstellung auf MS365 bis Ende Oktober 2025 durch unseren IT-Dienstleister KommunalBIT prüft dieser gerade die Optionen der Multi-Factor-Authentication (MFA). Momentan können wir die Lösung noch nicht beurteilen. Da wir, wie bisher, großen Wert auf Sicherheit legen, erstellen wir gerade eine Datenschutzfolgeabschätzung und verfolgen weiterhin die Strategie einer MFA-Lösung.

Anlage: Protokollvermerk vom 06.03.2024

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816

Erlangen, 06.03.2024

14/178/2024**Ämterübergreifende Prüfung - Aspekte zum elektronischen Rechnungsworkflow -****I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 3 - öffentlich -****Protokollvermerk:****1. Zu Ziffer 1.3 des Prüfungsberichtes:**

Die Ausschussmitglieder und auch die Leitung des Amtes 20, Frau Bräuer, gehen davon aus, dass sich der Wert von 44 % der über den eRWF abgewickelten Buchungen in den nächsten Jahren deutlich erhöhen dürfte.

Die Ausschussmitglieder bitten darum, im Jahr 2025 über die Zahlen aus dem Jahr 2024 zu berichten.

2. Zu Ziffer 2.1 des Prüfungsberichtes:

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Verschlankung bei den Anordnungsbefugten wie vom BKPV empfohlen.

Seitens der Ausschussmitglieder wird gebeten, im Rahmen der Festlegung der neuen Anordnungsbefugnisse zu überprüfen, ob noch weitere Stufen eingerichtet werden sollen.

Die Ausschussmitglieder bitten darum zu überlegen, ob eine Unterscheidung zwischen debitorischen und kreditorischen Anordnungen zur Erhöhung der Sicherheit sinnvoll ist.

3. Zu Ziffer 4.1 des Prüfungsberichtes:

Die Ausschussmitglieder bitten auf Vorschlag von Frau Vorsitzender Linhart und Frau Dr. Clarner darum, zu prüfen, ob eine schlanke Lösung bezüglich der Zwei-Faktor-

Authentifizierung möglich wäre. Die Leitung des Amtes 17, Herr Götz, teilte mit, dass auf Sicherheit großen Wert gelegt wird und die Thematik ohnehin im Rahmen der Einführung des Betriebssystems Windows 365 weiterverfolgt werden wird.

Die Ausschussmitglieder bitten darum, in einem Jahr erneut zu berichten.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 01.02.2025.
- III. **Kopie an Amt 20** zur Kenntnis und zum Weiteren und mit der Bitte, bezüglich Ziffern 1 und 2 bis 31.01.2025 einen schriftlichen Sachstandsbericht bei uns einzureichen.
- IV. **Kopie an Amt 17** zur Kenntnis und zum Weiteren und mit der Bitte, bezüglich Ziffer 3 bis 31.01.2025 einen schriftlichen Sachstandsbericht bei uns einzureichen.
- V. **Kopien an Referat II, Referat III und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadträtin

Linhart

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/216/2025

**Sachstand zur Prüfung im EB 77 - Sachgebiet Planung und Neubau (SG 773-1);
Zwischenlager**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.03.2025	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Amt 66 teilt mit E-Mail vom 21.01.2025 mit, dass es derzeit keinen neuen Sachstand gibt.

Anlagen: Protokollvermerk vom 22.11.2023
Protokollvermerk vom 15.03.2023

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816
14/158/2023

Erlangen, 22.11.2023

**Prüfung im EB 77 - Sachgebiet Planung und Neubau (SG 773-1);
Sachstand zum Protokollvermerk vom 15.03.2023 - Zwischenlager**

**I. Protokollvermerk aus der 3. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 1.3 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Frau Linhart, bitten die Ausschussmitglieder darum, im 1. RevA des Jahres 2025 wieder zu berichten.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 15.01.2025.
III. **Kopie an Amt 66** zur Kenntnis und mit der Bitte, bis Januar 2025 einen Sachstandsbericht bei uns einzureichen.
IV. **Kopien Referat VI und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadträtin

Linhart

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

Protokollvermerk

OBM/14/SKA-T. 2816

Erlangen, 15.03.2023

14/130/2023

Prüfung im EB77 - Sachgebiet Planung und Neubau (SG 773-1) - Zwischenlager

I. **Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses** **Tagesordnungspunkt 7 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Schaffung einer stadteigenen Zwischenlagerfläche sehr (Ziffer 2.5 des Prüfungsberichtes) und bitten darum, in der Sitzung des Revisionsausschusses im November über den aktuellen Sachstand zu berichten.

Der Text unter Ziffer 2.5 Abs. 2 lautet wie folgt:

„Da diese Leistungen prinzipiell bei vielen Baumaßnahmen der Stadt Erlangen entstehen, sollte für die Zukunft die Schaffung einer stadteigenen Zwischenlagerfläche für alle Ämter in Erwägung gezogen werden, ggf. auch in Zusammenarbeit mit den Erlanger Stadtwerken, den Eigenbetrieben, dem Landkreis ERH sowie dem Zweckverband Abfallwirtschaft, um zukünftig Kosten reduzieren zu können.“

Nach Mitteilung des EB77 gibt es dazu bereits erste Überlegungen; die Federführung liegt bei Amt 66.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV Oktober 2023.
- III. **Kopie an EB77** zur Kenntnis.
- IV. **Kopie an Amt 66** zur Kenntnis und mit der Bitte, bis Oktober 2023 einen Sachstandsbericht bei uns einzureichen.
- V. **Kopien an Referat I, Referat VI und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadträtin

Linhart

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/222/2025

Sachstand zur Prüfung in Amt 50 - Sachgebiet SGB XII; Kassenschnittstelle

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.03.2025	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Auf Anfrage teilte die Leitung des Amtes 50, Frau Sobek, am 27.02.2025 Folgendes mit:

„Zum Sachstand von 2024 gibt es grundsätzlich keine Veränderung. Aufgrund von Personalwechsel bei Systemverantwortlichen und Amtsleitung war dieses bis zur Erinnerung durch Amt 14 nicht präsent.

Allerdings haben wir dies zum Anlass genommen und jenen Punkt in die Auflistung zum Haushaltskonsolidierungskonzept Amt 50 genommen, eben mit dem Hinweis, dass dies in Absprache mit Amt 17 und Amt 20 zu erfolgen hat.

Dieser Punkt wurde als gesamtstädtisch erforderlich angesehen und betrifft eben mehrere Kassenschnittstellen auch außerhalb Amt 50. Ich bitte daher dies an Amt 20 heranzutragen.“

Das Revisionsamt wird erneut berichten, sobald es einen neuen Sachstand gibt.

Anlagen: Protokollvermerk vom 06.03.2024

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816

Erlangen, 06.03.2024

14/179/2024**Prüfung in Amt 50 - Sachgebiet SGB XII -****I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -****Protokollvermerk:**

Die Leitung des Amtes 50, Frau Werner, teilt mit, dass die Einrichtung einer Kassenschnittstelle zum Buchungssystem nsk (Ziffer 4.1 des Prüfungsberichtes) aufgrund gestiegener Fallzahlen bisher keine Priorität hatte. Das Thema wird jedoch von Amt 50 aufgegriffen (ggf. mit Unterstützung durch Amt 17 und PRODIMA).

Die Ausschussmitglieder bitten darum, in einem Jahr erneut über den Sachstand zu berichten.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 01.02.2025.
III. **Kopie an Amt 50** zur Kenntnis und zum Weiteren und mit der Bitte, einen schriftlichen Sachstandsbericht bis 31.01.2025 bei uns einzureichen.
IV. **Kopien Referat V und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadträtin

Linhart

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/223/2025

**Sachstand zur Prüfung in Amt 51 - Abteilung 513 - Integrierte Beratungsstelle;
Zuständigkeit für Erbabwicklungen**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.03.2025	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Es wird auf die ausführliche Darlegung in den Anlagen Sachstandsmitteilung und Protokollvermerk verwiesen.

Anlagen: Sachstandsmitteilung vom 29.01.2025 und Protokollvermerk vom 10.07.2024

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

**Erbsache Martina Meinel;
Sachstandsmeldung für Revisionsausschuss am 26.03.2025**

I. Sachstandsmeldung zur Erbsache Meinel:

Im Jahr 2016 wurde die Drogen- und Suchtberatungsstelle der Stadt Erlangen, die dem Stadtjugendamt zugeordnet ist, Erbin eines sehr umfangreichen und komplexen Nachlasses. Im Revisionsausschuss am 21.07.2022 war darüber bereits berichtet worden.

Zwischenzeitlich konnten weitere Fondanteile verkauft und Konten gekündigt werden, so dass der Kontostand auf dem städtischen Girokonto des Erbes Meinel am 01.01.2025 929.696,64 € betrug.

Derzeit laufen noch Verkaufsaufträge von Fondanteilen auf der Zweimarktbörse. Weitere Anteile haben Vertragslaufzeiten bis ins Jahr 2026, die vorher nicht gekündigt werden können. Diese noch laufenden Beteiligungen haben einen Gesamtwert von ca. 100.000 €.

Die Drogen- und Suchtberatung plant 2025 aus dem Erbe folgende Summen zu nutzen:

- Mietdefizitzahlungen der Therapeutischen Wohngemeinschaft der Stadtmission
- Personalkosten des HaLt Projektes, Arztstunden der Ambulante Therapie, Jugendsuchtberatung und Therapeutenstunden der Ambulanten Therapie (von diesem Betrag werden noch erhaltene Fördermittel abgezogen werden)
- Soziale Kompetenzgruppe für Suchtkranke

Dies entspricht einer verplanten Summe von rund 100.000 € für das Jahr 2025. Die genannten Personalkosten sind auch für die kommenden Jahre bereits eingeplant und die Stellen entsprechend im Stellenplan abgebildet.

II. Über Amt 51 / Frau Knörl und Amt 30 / Frau Kreller zur Sachstandsmeldung an den Revisionsausschuss am 26.03.2025

i. A.

Ismaier

Protokollvermerk

OBM/14/SKA-T. 2816

Erlangen, 10.07.2024

14/191/2024

Prüfung in Amt 51 - Abteilung 513 - Integrierte Beratungsstelle -; Sachstand Zuständigkeit für Erbabwicklungen

I. Protokollvermerk aus der 2. Sitzung des Revisionsausschusses Tagesordnungspunkt 1.1 - öffentlich -

Protokollvermerk:

Die Ausschussmitglieder bitten darum, in der Sitzung im März 2025 über den Sachstand der Erbabwicklungen Meinel zu berichten.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV am 01.02.2025.
- III. **Kopie an Amt 51** zum Weiteren und m. d. B., eine formlose Stellungnahme bis Ende Januar 2025 bei Amt 14 einzureichen.
- IV. **Kopien OBM und Referat V** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadträtin

Linhart

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/224/2025

Sachstand zur örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Erlangen; Hinweis 6

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.03.2025	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In der Sitzung des Revisionsausschusses am 06.03.2024 begrüßten die Ausschussmitglieder die Überprüfungen durch das Personal- und Organisationsamt hinsichtlich der Pensionsrückstellungen (Ziffer 3.9.1, Hinweis 6 des Prüfungsberichtes) und baten um erneute Berichterstattung.

Hierzu kann mitgeteilt werden, dass die Notwendigkeit eines Gremienbeschlusses, einer Freistellungsvereinbarung oder eine Satzungsänderung wie empfohlen geprüft wurde. Eine Notwendigkeit hat sich nach Mitteilung des Personal- und Organisationsamtes jedoch nicht ergeben.

Zur Frage, ob alle zu berücksichtigenden Personen in der Berechnung erfasst wurden, dauern die Überprüfungen noch an. Hierzu wird im Rahmen der Prüfung des städtischen Jahresabschlusses 2024 berichtet werden.

Anlagen: Protokollvermerk vom 06.03.2024

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816

Erlangen, 06.03.2024

14/175/2024**Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Erlangen****I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 2 - öffentlich -****Protokollvermerk:**

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Überprüfungen durch das Personal- und Organisationsamt (Ziffer 3.9.1, Hinweis 6 des Prüfungsberichtes). Sie bitten darum, in einem Jahr erneut im RevA zu berichten, sofern die Thematik nicht ohnehin vorher in anderen Gremien behandelt wurde.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 01.02.2025.
III. **Kopie an Amt 11** zur Kenntnis und zum Weiteren und mit der Bitte, bis 31.01.2025 einen schriftlichen Sachstandsbericht bei uns einzureichen.
IV. **Kopien an Amt 20, Referat III und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadträtin

Linhart

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/217/2025

Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2023 der Stadt Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.03.2025	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2023 der Stadt Erlangen zum 31.12.2023 in der im Prüfungsbericht vom 13.02.2025 abgedruckten Fassung festzustellen.
2. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Hinweis: Die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung ist in der Stadtratssitzung am 27.03.2025 vorgesehen.

II. Begründung

Der Jahresabschluss 2023 wurde dem HFPa am 17.07.2024 durch die Stadtkämmerei zur Kenntnis gebracht und offiziell dem Revisionsamt zur Prüfung übergeben. Mit der Vorlage des Prüfungsberichts vom 13.02.2025 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2023 nahm das Revisionsamt seine Aufgaben nach Art. 103 Abs. 3 der Gemeindeordnung wahr.

Der Prüfungsbericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung festzustellen und dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen.

Anlage:

Prüfungsbericht „Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2023 der Stadt Erlangen“ des Revisionsamtes (Nr. 12/2024) vom 13.02.2025 (siehe separate Verteilung).

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/218/2025

Prüfung in Amt 51 - Sachgebiet Infrastrukturmanagement und freie Träger (SG 510-3) -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.03.2025	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 03.02.2025 über die Prüfung in Amt 51 - Sachgebiet Infrastrukturmanagement und freie Träger (SG 510-3) - (Nr. 13/2024) wird zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Amt 51 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind von Amt 51 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen von Amt 51.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/219/2025

Ämterübergreifende Prüfung - Überlegungen zur Beseitigung von "Störfaktoren der Arbeit" -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.03.2025	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 27.01.2025 über die ämterübergreifende Prüfung - Überlegungen zur Beseitigung von „Störfaktoren der Arbeit“ - (Nr. 14/2024) wird zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Die beteiligten Dienststellen haben keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind von den beteiligten Dienststellen umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der beteiligten Dienststellen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/220/2025

Prüfung in Amt 66 - Ausgewählte Projekte aus dem Fachbereich Konstruktiver Ingenieurbau (FB 663-1) -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.03.2025	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 14.01.2025 über die Prüfung in Amt 66 - Ausgewählte Projekte aus dem Fachbereich Konstruktiver Ingenieurbau (FB 663-1) - (Nr. 04/2024) wird zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Amt 66 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind von Amt 66 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen von Amt 66.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/221/2025

Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Erlanger Jobcenter (EJC) für das Wirtschaftsjahr 2023

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.03.2025	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
EJC

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 29.01.2025 über die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Erlanger Jobcenter (EJC) für das Wirtschaftsjahr 2023 (Nr. 11/2024) wird zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtrat wird vorgeschlagen,

- den Jahresabschluss 2023 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und
- der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das EJC hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses war innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Mit der Vorlage des Berichts vom 29.01.2025 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2023 nahm das Revisionsamt seine Aufgabe nach Art. 106 Abs. 3 i. V. m. Art. 103 Abs. 3 GO wahr.

Der Bericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang